



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Antwort von Hermann Schmidt zu dem gesuchten Privatmuseum in
Oberursel.

Preisfrage:

Wo in Oberursel befindet sich das Privatmuseum zur Erinnerung an die früher weithin bekannte Oberurseler Motorradfabrik?

Antwort:

Weilstraße 4-6, Oberursel (Schreinerei Kunz)

Aus den vielen richtigen Einsendungen wurde
Frau Hildegard Hess, Oberursel



per Losentscheid als Gewinnerin ermittelt.

Der ausgelobte Gewinn ein Buch:
Museumsführer zum Werkmuseum der Motorenfabrik Oberursel
Vom Stationär-Motor zum Turbofan-Triebwerk
64 Seiten, A5, Softcover von Günter Hujer, Berlin

wurde der Gewinnerin übermittelt.



Kennst Du Deine Stadt?

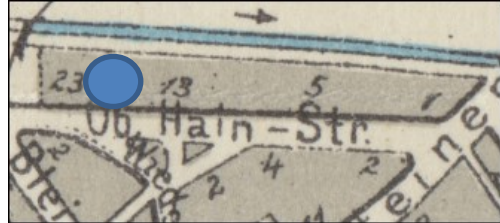
Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Erklärung:

Gewerbeansiedlungen in Oberursel nahmen manchmal kuriose Wege. So bei der Firma Bucker, Motorradfabrik in der Oberen Hainstraße 19.

Während des 1. Weltkrieges betrieb die MO (Motorenfabrik Oberursel) eine Schule, um Soldaten und Flieger an ihren Umlaufmotoren auszubilden. Ca. 5000 Kursteilnehmer, meist junge Menschen, wurden während der vierwöchigen Ausbildung in einem 14-tägigen Turnus privat in der Stadt bei voller Verpflegung einquartiert.



Quelle: Krieger-Kunz

So auch Franz Bucker aus Vehre bei Osnabrück.

Der Kontakt mit den einheimischen weiblichen Jugendlichen blieb natürlich nicht aus, und die vielen Geschichten der „Bobbestub“ am „Bachpädche“ sind heute noch bekannt.

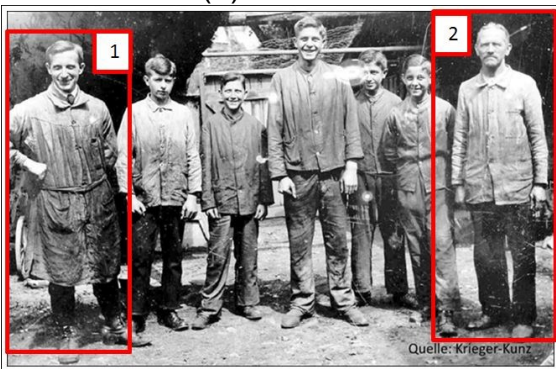


Quelle: J. Friedrich

Nach dem verlorenen Krieg

gab es viele Arbeitslose mit neuestem technologischem Wissen. So fand Franz Bucker Anstellung bei der Firma Raake in Uelzen (Niedersachsen), die gerade ein „Raakete Motorrad“ entwickelte.

Franz Bucker (1) erinnerte sich an die schöne Zeit in Oberursel, an den Schlossermeister Konstantin Raufenbarth (2) und seine hübsche Tochter Hildegard und fand dort sein Glück.



Quelle: Krieger-Kunz

Ideale Voraussetzungen, um sich in der Werkstatt des Schwiegervaters selbständig zu machen. So gründete er 1922 die Franz Bucker Motorradfabrik in der Oberen Hainstraße 11.

Zur gleichen Zeit

war eine neue Motorenfabrik in Oberursel entstanden: Columbus Motoren AG durch Eduard Freise. Ehemaliger Chefkonstrukteur der MO, dessen Fahrradhilfsmotor bei der Nachkriegs-MO nicht ins Programm passte und der sich deshalb selbständig machte. (Ort des heutigen Stadtarchivs).



Quelle: GKMO

Der Hauptaktionär der Columbus AG war der Glasindustrielle Friedrich



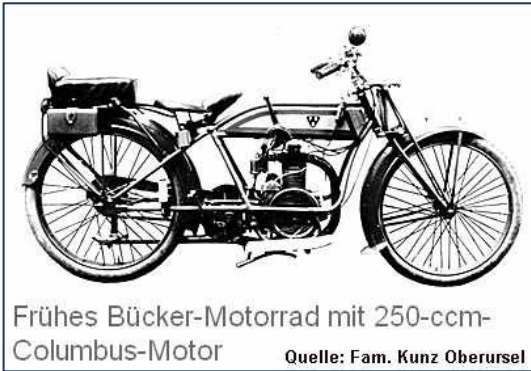
Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Kleemann (Rex-Konservenglas), Bad Homburg, dessen Sohn großvolumige Motoren für seine Horex-Motorräder brauchte. (Später hat Columbus mit Horex fusioniert).

Anfangs benutzte Franz Bucker diese Columbus Motoren und 1923 hatte er bereits sechs Mitarbeiter. Ziel war es, schwere Maschinen in der oberen Preisklasse zu bauen. So wurden auch Motoren von JAP, Ilo, Sachs und Villiers verbaut.



Frühes Bucker-Motorrad mit 250-ccm-Columbus-Motor
Quelle: Fam. Kunz Oberursel

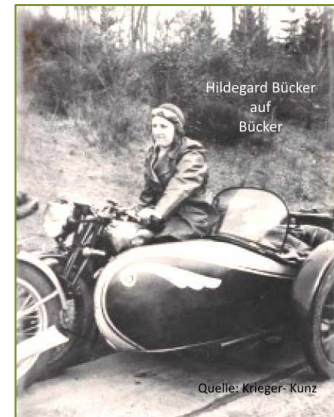
Durch die großen Erfolge des 1926 gegründeten Rennstalles war die Firma weltweit erfolgreich.

1937 zog man von der Oberen Hainstraße

19 in größere Fabrikräume in der Hohemarkstraße.

Mitte der 1950er Jahre war die Hochzeit der Motorräder jedoch vorbei. Man baute 1953 zwar noch ein Moped mit 50 ccm, doch der Kunde wollte überdachte Fahrzeuge.

1958 wurde die Motorradfertigung eingestellt.



Hildegard Bucker
auf
Bucker

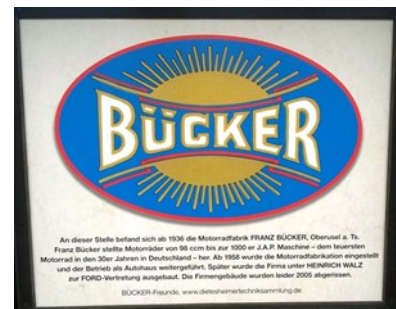
Quelle: Krieger-Kunz

So übernahm die Fa. Bucker 1955 die Vertretung von GOGGO-Mobil und Ford.



Geblieden sind eine Erinnerungstafel auf dem Lidl-Parkplatz in der Hohemarkstraße und das kleine aber feine Privatmuseum in den Ausstellungsräumen der Firma Möbel Kunz in der Weilstraße 4-6, das von den Nachkommen der Firma Bucker betreut wird und an sechs Tagen in der Woche zu bestaunen ist.

Weitere Informationen: [Faktenbuch Bucker](#)
[50 Jahre Bucker, Prospekt](#)



Quellen:
Frau Krieger-Kunz
Josef Friedrich
Hermann Schmidt



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Hildegard Hess, Oberursel

Frau Brigitte Kieninger, Oberursel
Frau Christel Brand, Oberursel
Frau Christiane Müller-Hagen, Oberursel
Frau Dr. Heike Raestrup, Oberursel
Frau Elke Hartmann, Oberursel
Frau Elvira Leber, Oberursel
Frau Erika Sauerhöfer, Oberursel
Frau Hanne Lauer, Oberursel
Frau Inge Best, Oberursel

Herr Bernd Storch, Oberursel
Herr Bernhard Müller-Hagen, Oberursel
Herr Gerhard X... , Oberursel
Herr Hans-Jürgen Frick, Oberursel
Herr Holger Uiting, Bad Homburg
Herr Jürgen Blumenstein, Oberursel
Herr Klaus Heil, Oberursel
Herr Konstantin Themelidis, Oberursel
Herr Kurt Könecke, Oberursel
Herr Manfred Münich, Oberursel
Herr Max Weiss, Oberursel
Herr Tobias Reiser, Oberursel
Herr Walter Klemming, Oberursel

LESERBRIEFE:

Sie können Leserbriefe zu diesem Thema jederzeit einsenden oder nachreichen.

Unerwünschte Bilder werden unverzüglich gelöscht oder verpixelt